

Leitmedien der Publizistik und der Literatur

Anfang November fand die Landeskulturtagung der SL-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen in der Ostdeutschen Heimatstube in Bochum statt.

Unter der Leitung des SL-Landeskulturreferenten Franz Zinecker referierte Chefredakteur Herbert Fischer über die Funktion der *Sudetendeutschen Zeitung* als „politisches, kulturelles und organisatorisches Leitmedium“ für die Kommunikation in der Sudetendeutschen Volksgruppe sowie für die Öffentlichkeitsarbeit der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Fischer erläuterte die Struktur dieser Wochenzeitung und unterstrich den Ehrgeiz der Redaktion, ein stets aktuelles und qualitativ hochwertiges Blatt zu produzieren.

Dabei seien besonders die Informationen aus der Tschechischen Republik wichtig, die ein eigener Korrespondent und das Sudetendeutsche Büro in Prag lieferten – wie inzwischen kein anderes deutsches Presseorgan mehr. Umgekehrt seien die tschechischen Interessenten an den Entwicklungen in der Sudetendeutschen Volksgruppe höchst aufmerksame Leser und Auswerter der *Sudetendeutschen Zeitung*, sowohl in verschiedenen Prager Ministerien und Behörden als auch seitens vieler Parlamentarier und gesellschaftlicher Gruppierungen.

Das Auditorium zeigte sich nicht nur interessiert an den politischen und verbandspolitischen Inhalten, sondern auch sehr angetan von den Kulturseiten der *SdZ*. Aufgrund von Nachfragen aus dem Teilnehmerkreis gab Fi-

scher auch einen Einblick in den Entstehungsprozeß der einzelnen Ausgaben der Zeitung und gab Hinweise für eine bestmögliche Berichterstattung aus den Orts- und Kreisgruppen. Als Ergebnis dieses offenen und für alle Beteiligten höchst aufschlußreichen Dialogs konnte Herbert Fischer einige Abonnement-Be-



Herbert Fischer und Ute Reichert-Flögel.
 Bild: Günter Reichert

stellungen für dieses außerordentlich wichtige Leitmedium für die Sudetendeutsche Volksgruppe mit nach München nehmen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Kreisgruppe Bochum stellte am Nachmittag die Journalistin Ute Reichert-Flögel den 1972 nahe Reichenberg geborenen und in Prag sowie in Leipzig lebenden tschechischen Autor Jaroslav Rudiš vor. Bemerkenswert sei, daß sich dieser Schriftsteller der Nachkriegsgeneration immer wieder mit dem früheren Zusammenleben der tschechischen und deutschen Sprachgruppen in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien auseinandersetze, nicht nur in der Literatur, sondern auch als politischer Journalist.

Die Referentin trug Zitate aus mehreren Kolumnen in deutschen Tages- und Wochenzeitungen vor. In denen setzt sich Rudiš kritisch mit dem Verhalten der tschechischen Öffentlichkeit zu den Themen der Vertreibung der Sudetendeutschen, dem Verfall der ehemaligen deutschen Siedlungsgebiete oder dem Verlust auseinander, den das tschechische Volk durch das Fehlen der deutschen Mitbewohner langfristig zu erleiden hat.

Mit großem Einfühlungsvermögen führte Reichert-Flögel schließlich in den Roman „Grand Hotel“ von Jaroslav Rudiš ein, der in dem futuristischen Hotel auf dem Jeschken bei Reichenberg spielt und aufschlußreiche Betrachtungen über das feingliedrige sudetendeutsch-tschechische Beziehungsgeflecht enthält. In der Diskussion wurden auch ausführlich die unterschiedlichen Meinungen und Erfahrungen über den Film „August Nebel“ ausgetauscht, der die Vergeltung für ein Vertriebungsverbrechen im Altvater als zentralen Gegenstand hat.

Im Auftrag des Sprechers der Sudetendeutschen Volksgruppe, Bernd Posselt, überreichte Landesobmann Günter Reichert die Rudolf-Lodgman-Plakette an den Landeskulturreferenten Franz Zinecker und an den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Sudetendeutsche Mittlere Generation in der SL Nordrhein-Westfalen, Walter Zinecker, in Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Verdienste. Außerdem gratulierte der Landesobmann Rüdiger Eichhorn, langjähriger Obmann der Kreisgruppe Minden und Mitglied des Landesvorstandes, mit einem Weinpräsent nachträglich zum 60. Geburtstag.

Ein besonderes Lob sprachen alle Gäste der hervorragenden Betreuung und Bewirtung in der Ostdeutschen Heimatstube Bochum aus. Deren Geschäftsführer Leo Köhler hatte alle Teilnehmer in seiner Funktion als Obmann der Kreisgruppe Bochum herzlich willkommen geheißen und seiner Hoffnung Ausdruck gegeben, bald einmal wieder Gastgeber einer Landestagung der SL Nordrhein-Westfalen sein zu können.



Landesobmann Dr. Günter Reichert, Walter Zinecker, Franz Zinecker, Kreisobmann Leo Köhler und Rüdiger Eichhorn.
 Bild: Herbert Fischer